

voestalpine AG

Corporate News Meldung zur Veröffentlichung am 09.11.2016

voestalpine mit deutlicher Ergebnissteigerung im zweiten Geschäftsquartal 2016/17; Halbjahresvergleich aufgrund Marktschwäche im Öl- und Gassegment rückläufig

Das makroökonomische Umfeld der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016/17 war in Europa von einer Fortsetzung der moderaten konjunkturellen Erholung, welche sich bisher auch resistent gegen BREXIT-Votum und Nahost-Krise zeigt, geprägt. In Nordamerika kam es hingegen zu einem Nachlassen der wirtschaftlichen Dynamik, während sich das Wachstum in China stabilisierte und Brasilien die rezessive Entwicklung etwas bremsen konnte.

In diesem Umfeld setzten die für den voestalpine Konzern wesentlichen Marktsegmente Automobil und Luftfahrt ihre dynamische Entwicklung fort, solide blieb auch der Konjunkturverlauf in den Bereichen Eisenbahninfrastruktur und Konsumgüterindustrie. Im Gegensatz dazu war im Energiebereich, insbesondere dem Öl- und Gassektor, nach dem dramatischen Einbruch im Vorjahr noch keine Trendwende zu erkennen.

Der Umsatzrückgang von 6,5% im Jahresvergleich der ersten sechs Monate ist zum einen auf die deflationären Trends auf der Rohstoffseite, vor allem aber auf die anhaltende Marktschwäche im Öl- und Gas-Segment zurückzuführen.

Die Ergebnisentwicklung im 12-Monatsvergleich ist signifikant von positiven Einmaleffekten in der Vergleichsperiode des Vorjahres beeinflusst und daher nur bedingt aussagefähig. Um diese Effekte bereinigten Werte zeigen die tatsächliche operative Entwicklung, die im Jahresvergleich dennoch negativ bleibt. Die Hauptursache dafür liegt wie beim Umsatz auch hier im deutlichen Abschwung der Öl- und Gasindustrie, der besonders tiefe Spuren bei der Metal Engineering Division (Nahtlosrohre zur Öl- und Gasexploration) und in etwas moderaterer Form auch in der Steel Division (Grobbleche für Pipelines) sowie in der Special Steel Division (Spezialwerkstoffe für die Öl- und Gasexploration) hinterließ.

voestalpine AG

Während sowohl die Steel- als auch die Metal Engineering Division damit im Vergleich der Halbjahresdaten Einbußen bei Umsatz und Ergebnis hinnehmen mussten, konnte die Special Steel Division die Schwäche im Öl- und Gas-Segment kompensieren und bei gesunkenen Umsatzerlösen die Ergebnisse steigern. Die Metal Forming Division hingegen legte aufgrund der hervorragenden Automobilkonjunktur bei gleichzeitig erfolgreicher Umsetzung ihrer Internationalisierungsstrategie im Jahresvergleich sowohl beim Umsatz als auch den Ergebnissen deutlich zu.

Innerhalb der Berichtsperiode konnte der voestalpine-Konzern sein Ergebnis im zweiten Quartal 2016/17 gegenüber dem ersten Quartal deutlich steigern (EBITDA +11,1%, EBIT +20,1%). Maßgeblich dafür war die Entwicklung der Steel Division, welche im Quartalsvergleich eine markante Ausweitung der Ergebnisse verzeichnete. Die übrigen Divisionen weisen eine solide Entwicklung mit der üblichen Saisonalität - d.h. einem zweiten Quartal, das aufgrund der Sommermonate etwas unter dem ersten zu liegen kam - aus.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres ist mit keinen signifikanten Änderungen in der Entwicklung der für den voestalpine-Konzern wesentlichen Volkswirtschaften zu rechnen. Gleiches gilt auch für die wichtigsten Kundenbranchen des Konzerns, wo überwiegend mit einer Fortsetzung der derzeit vorherrschenden Trends zu rechnen ist.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Erwartung für das Geschäftsjahr 2016/17 aktuell wie folgt dar: Das Betriebsergebnis (EBIT) sollte unverändert annähernd auf Höhe des (bereinigten) Wertes des vergangenen Geschäftsjahres zu liegen kommen; in Bezug auf das operative Ergebnis (EBITDA) erscheint auf Basis der Halbjahresziffern eine Wiederholung des (bereinigten) Vorjahresergebnisses möglich.

voestalpine AG

Quartals- und Halbjahresentwicklung des voestalpine-Konzerns

Mio. EUR	1 Q		2 Q		1 H		Veränderung in %
	2015/16 ¹ 01.04.– 30.06.2015	2016/17 01.04.– 30.06.2016	2015/16 ¹ 01.07.– 30.09.2015	2016/17 01.07.– 30.09.2016	2015/16 ¹ 01.04.– 30.09.2015	2016/17 01.04.– 30.09.2016	
Umsatzerlöse	3.001,7	2.772,4	2.785,0	2.635,4	5.786,7	5.407,8	-6,5
EBITDA	526,6	333,9	365,5	371,0	892,1	704,9	-21,0
EBITDA-Marge	17,5 %	12,0 %	13,1 %	14,1 %	15,4 %	13,0 %	
EBIT	368,4	167,6	206,7	201,3	575,1	368,9	-35,9
EBIT-Marge	12,3 %	6,0 %	7,4 %	7,6 %	9,9 %	6,8 %	
Ergebnis vor Steuern	328,2	138,9	176,4	172,5	504,6	311,4	-38,3
Ergebnis nach Steuern ²	289,5	105,8	131,3	127,9	420,8	233,7	-44,5
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	48.653	48.319	48.719	48.786	48.719	48.786	0,1

¹ 1 Q 2015/16, 2 Q 2015/16 und 1 H 2015/16 rückwirkend angepasst.

Weitere Details sind unter „Allgemeines/Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ beschrieben.

² Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.

Quartals- und Halbjahresentwicklung des voestalpine-Konzerns bereinigt

Mio. EUR	1 Q		2 Q		1 H		Veränderung in %
	2015/16 ¹ 01.04.– 30.06.2015	2016/17 01.04.– 30.06.2016	2015/16 ¹ 01.07.– 30.09.2015	2016/17 01.07.– 30.09.2016	2015/16 ¹ 01.04.– 30.09.2015	2016/17 01.04.– 30.09.2016	
Umsatzerlöse	3.001,7	2.772,4	2.785,0	2.635,4	5.786,7	5.407,8	-6,5
EBITDA	389,0	333,9	365,5	371,0	754,5	704,9	-6,6
EBITDA-Marge	13,0 %	12,0 %	13,1 %	14,1 %	13,0 %	13,0 %	
EBIT	236,9	171,5	212,9	204,9	449,8	376,4	-16,3
EBIT-Marge	7,9 %	6,2 %	7,6 %	7,8 %	7,8 %	7,0 %	
Ergebnis vor Steuern	196,7	142,8	182,6	176,1	379,3	318,9	-15,9
Ergebnis nach Steuern ²	151,7	108,7	138,7	130,6	290,4	239,3	-17,6
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	48.653	48.319	48.719	48.786	48.719	48.786	0,1

¹ 1 Q 2015/16, 2 Q 2015/16 und 1 H 2015/16 rückwirkend angepasst.

Weitere Details sind unter „Allgemeines/Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ beschrieben.

² Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.